

Weitergehend durch das rechte Seitenschiff zurück, findet sich eine ebenfalls von Rüter geschnitzte Figur des Judas Thaddäus, 1939 gespendet.

Zum 75. Kirchweihfest im Jahr 2000 wurde der Taufstein von 1925 – nach der Liturgiereform entfernt und durch einen aus dem selben Material wie Altar und Ambo errichteten Taufstein ersetzt – wieder aufgestellt. Der Platz in der Nähe des Altars verdeutlicht die Beziehung von Taufe und Eucharistie. Hier kann sich die feiernde Gemeinde besser versammeln, als das am alten Platz im Eingangsbereich der Kirche möglich war.

Der Kreuzweg im Nazarenerstil, der auf der gegenüberliegenden Seite bei der Muttergottes beginnt, endet hier. Die Osterkerze am Taufstein weist auf die Auferstehung des Gekreuzigten hin.

Noch im rechten Arm des Querschiffes ist das zweite Bronzerelief vom alten Hochaltar angebracht. Sehr frei nach 1 Kön 19 zeigt es Elias, der Brot vom Himmel erhält, damit er seinen Auftrag erfüllen kann. Die Fenster über weiteren Apostelleuchtern stellen sechs Werke der Barmherzigkeit nach Mt 25 dar (Hungernde speisen, Dürstenden zu trinken geben, Obdachlose/Fremde - salve = sei willkommen - aufnehmen, Nackte bekleiden - Mantel und Schwert des hl. Martin - Kranke besuchen, Gefangene besuchen)

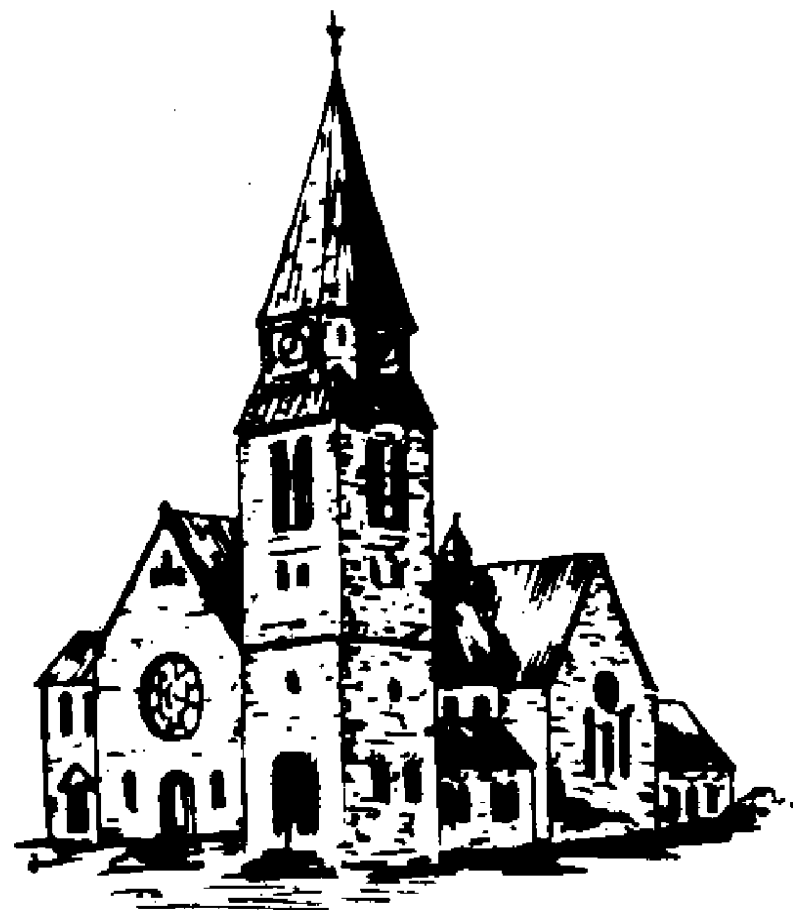
Im rechten Eingangsbereich berichtet eine Bronzeplatte über die sechs Glocken der Kirche, eine marmorne Platte des Hagelkreuzes von 1668 hängt dort ebenfalls. Die beiden verwitterten Sandsteinfiguren stellen Maria und Johannes unter dem Kreuz dar; sie gehören zum Hagelkreuz und wurden durch Kopien ersetzt. Zwei Fenster zeigen die Patronin der Kirchenmusik, die hl. Cäcilia und die Inschrift "Ehre sei Gott in der Höhe"; Leitwort der Kirchenmusik.

Der Aufgang führt zur Orgel mit 45 Registern, zwei Manualen, erbaut 1955/56, erneuert und erweitert 2004.

Inmitten des Orgelprospektes ist das große Rundfenster mit der Darstellung der Dreifaltigkeit. Taube - Hl. Geist /griech. Buchstaben Chi und Rho / Christus der Sohn, blaue Farbe / Unendlichkeit Gott Vater; eingebettet in das gleichseitige, goldene Dreieck, das die Gleichheit der drei göttlichen Personen und ihre Beziehung zueinander abbildet.

# *Unsere Pfarrkirche*

## *St. Johannes der Täufer*



**Rundgang**

Nach dem Brand der alten Kirche 1917 auf dem Platz der heutigen Gedenkstätte für die Opfer der Weltkriege wurde 1924/25 diese St.-Johannes- Kirche im neoromanischen Stil erbaut.

Der Grundriß entspricht dem einer sogenannten Kreuzbasilika mit drei Längsschiffen, einem Querschiff und einer halbrunden Apsis, die nach Norden ausgerichtet ist.

Aus Anröchter Bruchsteinen errichtet, schiefer- bzw. kupfergedeckt, betragen die Maße ca. 50 m in der Länge, ca. 24 m Breite im Querschiff, Innenhöhe ca. 14 m, Außenhöhe der Mauern ca. 20 m und Turmhöhe mit Hahn ca. 47 m.

Bedingt durch Teilrenovierungen, zuletzt 1983-84, Kriegsschäden und die Liturgiereform in der Mitte der 60er Jahre, erhielt die Kirche ihre jetzige Gestalt.

Beginnen wir den Rundgang vor der Kirche, sehen wir über den drei Türen in Sandstein gehauene Darstellungen des Pfingsttages, der Taufe Jesu und der Verkündigung, (v.r.).

An den Bronzetüren befinden sich Griffe, die von Sr. Paula (Tisa von Schulenburg) 1968 gestaltet wurden. Sie zeigen rechts: Hl. Familie + Huldigung der drei Sterndeuter; in der Mitte: Taufe Jesu + Speisung der Hungernden; links: Mariä Heimsuchung + Gang der Frauen am Ostermorgen zum Grab.

Betritt man die Kirche durch die mittlere Tür, sind dort noch Weihwasserbecken mit den ursprünglichen Umschriften aus dem Jahr 1925 angebracht, die wieder freigelegt wurden. Über der Tür hängen hölzerne Reliefs von Christus und den Evangelisten, die ab 1940 die Front der alten Kanzel verkleidet hatten. Das Fenster rechts des Einganges zeigt ein Porträt Adolf Kolpings, das linke Fenster die alte Kirche. Ein kleines dreiteiliges Flügelbild halbrechts vom Eingang nach Art einer Ikone gestaltet, enthält im Mittelteil die Abbildung Mariens mit Jesus (der 'Immerwährenden Hilfe' nachempfunden), im linken Teil den hl. Georg und eventuell die Brüder Cyrill und Methodius, im rechten Teil den Erzengel Michael und eventuell die Apostel Petrus und Paulus.

Gehen wir durch das linke Seitenschiff nach vorn, ist dort ein Fenster mit der hl. Barbara, der Schutzpatronin unter anderem der Bergleute (Schlägel und Eisen). Der Turm weist darauf hin, daß ihr Vater, der nicht wollte, daß sie einen Christen heiratete, sie dort einsperrte.

Auch der hl Antonius von Padua (1195-1231), dessen Statue aufgestellt ist, gehört zu den populären Heiligen. Er wird besonders angerufen bei dem Verlust von Gegenständen.

Die Fenster zeigen die sieben Sakramente, (Ehe, Weihe, Krankensalbung, Firmung, Buße, Eucharistie und Taufe), die Wand darunter die Stationen 8 - 11 des Kreuzweges und fünf Apostelleuchter. Insgesamt sind es 12 Leuchter, die daran erinnern, daß die Kirche auf das Fundament der Apostel gebaut ist.

Im linken Arm des Querschiffes ist vor der 12. Station des Kreuzweges eines der noch erhaltenen Bronzereliefs des Hochaltars von 1934 angebracht. Es zeigt den Hohenpriester Melchisedek, der nach Gen 14 Brot und Wein darbringt und Abram den Segen des Höchsten zuspricht.

Die Madonnenstatue, Maria als Königin, steht seit 1984 dort. Sie befand sich vorher in der ehemaligen Taufkapelle, von der aus eine Treppe nach unten in die Krypta führt, die z.T. als Werktagskirche genutzt wird.

In der Nähe der linken Seitentüre, sieht man den Grundstein mit der Jahreszahl 1924 und passend darüber den Apostelleuchter des Petrus. (Du bist der Fels ...)

Die Kreuzigungsgruppe des Bildhauers F. Rütger wurde 1938 errichtet. Das Tabernakel wurde 1984 nach Entwürfen von Sr. Paula gefertigt. Die Gegenwart Gottes verdeutlicht der nachempfunden brennende Dornbusch (Ex 3); der Hinweis auf die Eucharistie, in der Christus Gabe und Geber zugleich ist, kommt in der Speisung der Menge mit dem Brot des Lebens und in der Darstellung der Emmaus-Jünger, denen Jesus das Brot bricht, zum Ausdruck.

Rechts vom Altarraum beeindruckt die Statue des Täufers und Pfarrpatrones, der auf das Lamm Gottes - Christus - zeigt.